

J. N. 770. 258

Frankfurt, 27/2

Ergriffener Herr!

Ich danke Ihnen  
wahrhaftig für die freundl.  
Zurückkunft Ihrer Liebsten.  
Es ist geradezu wunderbar, was  
im Namen von Herrn Kamm,  
Lehrer, von Ihrer gütlich  
gewissenshaften Arbeit ein Teil  
für die Freiheit des  
Kippen überbrachte, die  
Gülle der Dichterin  
langsam barmherzig!  
Auf das Vorhanden in  
der Lyrischen Welt  
und verhoffe mir nach  
dem Kippen, welche  
in der Kamm gelaut,  
von der eigentlichen LK,  
süßgütigen Grunds.

Der Kgl. Hof hat sich angeschlossen.  
Eine Abschrift hat  
nun vorliegen, was, als  
in Kgl. Hof für seine Zeit  
als originalen Schrift,  
jeder voraus. Ich,  
bina ist in unser Werk  
im Ganzen, im Teil,  
für die Lieder, für die  
Männer personalen  
als nicht sind: in der  
Verantwortlichkeit, das  
Zügel in unsern ist,  
was in der Bewegung  
Männer Zeitungs- und  
Männer Frau hat  
genial dafür danken,  
das die Frucht



was man, bei Übersee,  
Inry der Gedichte an  
für zu danken.

Mit dem Aufwachen  
hochfür Freyhaufait

J. J. J. J.





